

47.1 Stadtgeographie: Fliegerhorst Crailsheim

M1 Torhaus des ehemaligen Fliegerhorstes



M2 Fliegerhorst Crailsheim

Der Fliegerhorst Crailsheim stammt aus der Zeit des Nationalsozialismus. Im Jahr 1935 wurde mit dem Bau begonnen. Errichtet wurden unter anderem mehrere Flugzeughangars, eine Flugleitung, eine Feuerwehr, die Kompanie-Unterkünfte und ein KFZ-Hof. Vor und während des Zweiten Weltkrieges wurde der Fliegerhorst unterschiedlich genutzt. Zunächst waren in Crailsheim ein Fliegerausbildungsregiment und eine Flugzeugführerschule beheimatet. Auch unmittelbar am Krieg beteiligte Einsatzverbände waren zeitweise in Crailsheim stationiert.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurden die Gebäude durch wohnungslose Crailsheimer und durch den Krieg Vertriebene bewohnt.

Anfang der 1950er Jahre erhoben die USA Anspruch auf die Flächen des Fliegerhorstes, um dort Bodentruppen stationieren zu können. Auf dem ehemaligen Flugplatz entstand eine neue Kaserne. Von den Gebäuden der „McKee-Barracks“ ist allerdings heute nichts mehr zu erkennen, da Gewerbeflächen auf dem Flugfeld entstanden sind.

Bis in die 1990er Jahre beheimatete das Gelände des ehemaligen Fliegerhorstes auch ein Depot der Bundeswehr.

Quelle: www.fliegerhorste.de/crail.htm

M3 Glossar

Sanierung: Renovieren oder Modernisieren eines alten Gebäudes, bei der die vorherige Nutzungsform (z.B. Wohnen) erhalten bleibt.

Konversion: Nutzungsänderung oder Wiedereingliederung ehemals militärisch genutzter Flächen oder Brachen. Vor allem in den 1990er Jahren wurden in Deutschland durch Truppenabzug zahlreiche Flächen zur Umnutzung frei.

Gentrifizierung (gentrification): Stadtteilbezogener Aufwertungsprozess, der auf der Verdrängung unterer Einkommensgruppen durch den Zuzug wohlhabender Schichten basiert. Neben der Aufwertung der Bausubstanz (Stadt-sanierung) kommt es häufig auch zur funktionalen (neue Geschäfte, mehr Angebote) und symbolischen Aufwertung (verbesserte Kommunikation über einen Stadtteil, Medien-präsenz).

Quelle: *Lexikon der Geographie, Spektrum Verlag.*

M4 Eventlocation Hangar Crailsheim



M5 Von der Flugzeughalle zur Eventlocation

Aus Sicht der Crailsheimer Stadtplaner war es eine echte Chance, als Mitte der 1990er Jahre das gesamte Gelände des ehemaligen Fliegerhorstes zur Umnutzung frei wurde.

In attraktiver Lage zwischen der Crailsheimer Kernstadt, dem Stadtteil Roßfeld und der Bahnlinie Stuttgart-Nürnberg boten sich der Stadt nun verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten.

Ein Beispiel für die Umnutzung der vormals militärisch genutzten Fläche ist die „Eventlocation Hangar“. Der ehemals als „Halle 2“ bezeichnete Flugzeughangar steht heute für die unterschiedlichsten Veranstaltungen zur Verfügung. Dank der frei tragenden Decke sind in dem knapp 2.000 m² großen Innenraum Messen, Parties, Konzerte oder Theaterabende möglich.

Quelle: www.hangar-crailsheim.de

M6 Veranstaltungen im Hangar (Auszug)

- WM Public Viewing
- Empfang der Wirtschaft
- Manfred Mann's Earth Band
- Oper Schwanensee
- Hannes und der Bürgermeister
- Florian Schroeder (Kabarett)
- Messe Vitawelt
- Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker
- SWR 3 Live Lyrix
- Volksfest
- Hochzeitsmesse
- Mathias Richling (Kabarett)

Quelle: www.hangar-crailsheim.de

AUFGABEN

1. Verorte die beiden Bilder M1 und M4 auf einem geeigneten Stadtplan der Stadt Crailsheim.
2. Wende die Begriffe des Glossars auf die Flächen des ehemaligen Fliegerhorstes Crailsheim an.
3. Beschreibe, wie das Gelände des ehemaligen Fliegerhorstes heute genutzt wird. Informiere dich dazu auch im Internet.